

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 33

Illustration: [s.n.]
Autor: Pasteur, Günter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

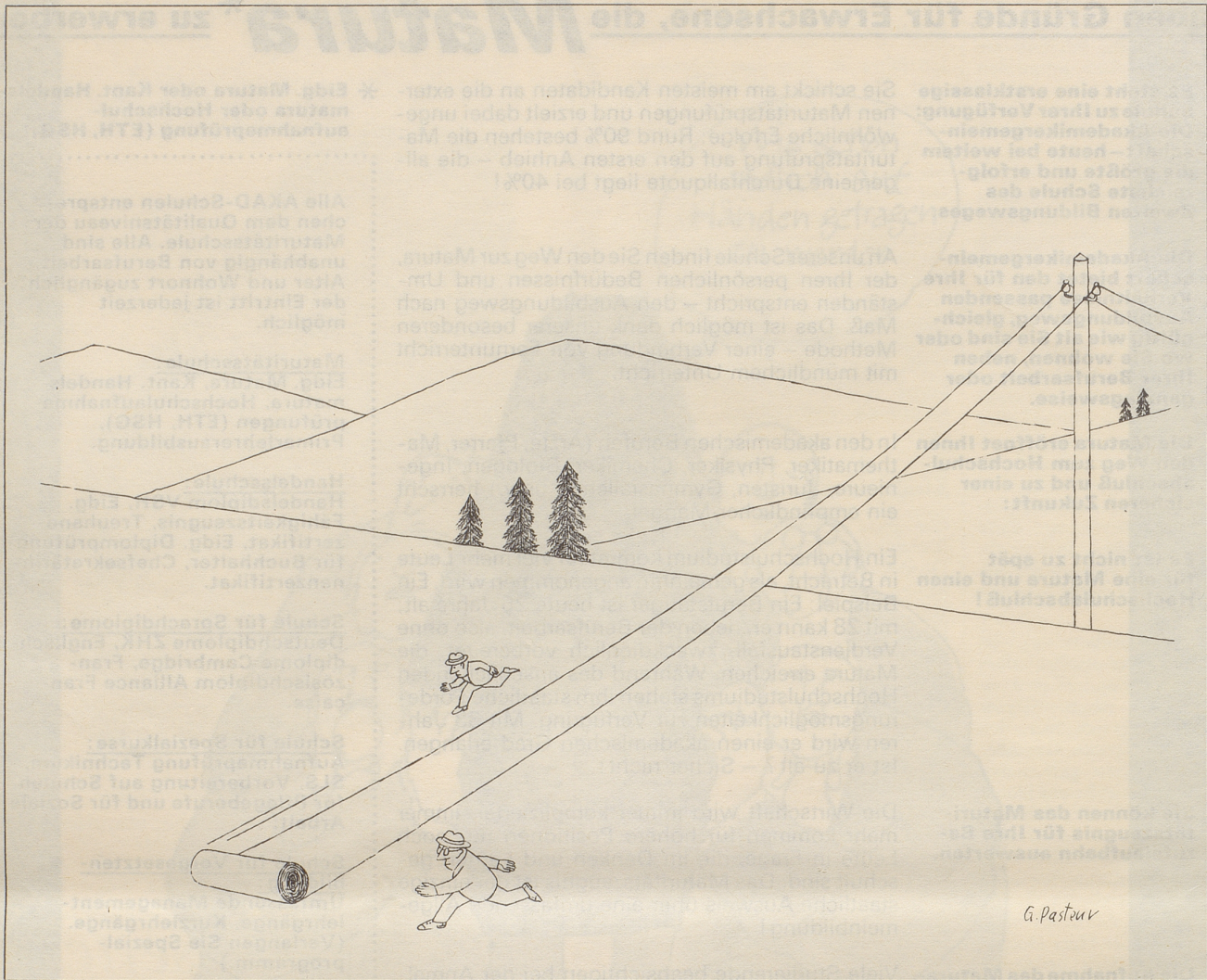
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



❀
aufgebelt

Der modische Damenschuh hat wohl vor allem «erhöhende» Funktion: er soll dort herausheben und dort erhöhen, wo etwas herauszuheben und zu erhöhen ist, weil es eben als zu niedrig empfunden wird, als zu unbedeutend und zu mittelmäßig. Es handelt sich um eine seelische Krücke, die man sich sinnigerweise an die Füße schnallt, weil man ja mit diesen fest auf den «Boden der Wirklichkeit» stehen sollte... Vom «Boden der Vernunft» allerdings reden einstweilen nur noch die Fußärzte...

Basler Nachrichten

Dies und das

Dies gelesen: «Damals mußte die Post nicht so viele Briefe wie heute befördern, wo die Briefe eines Jahres aufeinandergelegt allein für die Schweiz einen Turm von 36 000 Meter Höhe ergeben...»

Und *das* gedacht: Warum legt die Post die Briefe aufeinander, statt sie zu vertragen?!

Kobold

❀
Aether-Blüten

In der Sendung «Was gits Nöis?» aus dem Studio Zürich erlauscht: «D «East» bewised üs grad, daß us Japan nid nur gueti Schwiizer-Uhre chömed, sondern au gueti Pop-Gruppe!»

Obobr

❀
Abfallproblem gelöst

Es war während des Streiks der Abfuhrleute in Italien. Der Besitzer eines Radio- und Fernsehgeschäftes wußte nicht mehr wohin mit dem vielen Abfall. Er füllte eine große Kartonschachtel, auf der «Elektronik» stand, mit Abfall und lud sie in sein offenes Auto. Er wurde ans Telefon gerufen, und als er zurück zu seinem Auto kam, war die Schachtel verschwunden.

Hege